

# Feder und Schwert

## Ein Hörspiel

Von Hoellenhund

### Kapitel 13: Szene 13

*~Kulisse: Die Innenstadt am Abend.*

*Schnelle Schritte.*

Erzähler: Nur wenige Stunden später hatte Lilian es eilig, den vereinbarten Treffpunkt zu erreichen. Da sie noch auf die Kollegin der Folgeschicht hatte warten müssen, war sie für das ausgemachte Abendessen spät dran.

*Zwei Personen stoßen zusammen. Ein Buch fällt zu Boden.*

Denice: Uff...

Lilian (*erschrocken, bedauernd, schnell*): Oh, entschuldigen Sie! Ich war so in Gedanken... Einen Moment, ich hebe das für Sie auf!

(*nach kurzer Pause nachdenklich*) „Der Sünder“ ...?

Denice (*kurz angebunden*): Vielen Dank.

*Schnelle Schritte entfernen sich.*

Lilian (*nachrufend*): Einen Moment! Sind Sie nicht...?

(*kurze Pause, zu sich selbst*) So was...

*Schritte nähern sich.*

Seth (*freundlich*): Hallo Lilian.

Lilian (*erschrocken*): Oh, Seth! Sag mal, war das da eben nicht deine Lektorin?

Seth (*irritiert*): Mag sein, wieso?

Lilian (*nachdenklich*): Sie hatte ein Exemplar von deinem letzten Roman dabei. Sah

ziemlich ramponiert aus.

Seth (*nachdenklich*): ...als stammte es aus einer Bibliothek?

Lilian (*bestätigend*): Ja, genau so! Seltsam, nicht? Sie hat doch sicher Zugang zu frisch gedruckten Exemplaren, also wieso...?

Seth (*hastig abtuend*): Wer weiß, ist das so wichtig?  
Lass uns Essen gehen.

*Schritte entfernen sich, Stimmen werden langsam leiser.*

Lilian (*erfreut*): Ja! Ich glaube ich, bestelle mir wieder diese Spaghetti Toscana, die waren wirklich großartig!  
Hast du in der Zwischenzeit eigentlich noch etwas von diesem Stalker gehört? Ich meine den Fan, der es auf dich abgesehen hat! Das macht mir wirklich Sorgen.

Seth (*sanft*): Nein, aber ich werde dich nachher trotzdem nach Hause begleiten.

Lilian (*lacht*): Mit der Vorzugskarte geht es ja auch viel schneller!

*In der Ferne öffnet und schließt sich eine Schiebetür.*